

Auszug aus dem Aufsatz 过年

aus dem Buch 丰子恺自述--我这一生 (2015 herausgegeben vom Verlag 中国青年出版社)

廿三日晚上送灶，灶君菩萨每年上天约一星期，廿三夜上去，大年夜回来。这菩萨据说是天神派下来监视人家的，每家一个。大约就像政府委任官吏一般，不过人数（神数）更多。他们高踞在人家的灶山上，嗅取饭菜的香气。每逢初一、月半，必须点起香烛来拜他。

Jedes Jahr steigt der Herdgott-Bodhisattva* nach der Legende am Abend des 23. Tages des letzten Monats im Mondjahr in den Himmel auf, wo er sich dann bis zu seiner Wiederkehr am Neujahrsabend für eine Woche aufhält. Er wird vom Himmelsgott zu den Menschen geschickt, um über sie zu wachen, jede Familie hatte dafür einen eigenen Herdgott. Das kann man sich so ungefähr vorstellen wie ein von der Regierung ernannter Beamter, allerdings gibt es etliche davon. Sie sitzen im Haus oberhalb der Herdstelle und schnuppern den Essensduft ein. An jedem ersten Tag des Monats sowie am Tag in der Monatsmitte wurden zu Ehren des Herdgottes Räucherstäbchen und Kerzen angezündet.

*„Herd-Bodhisattva“ aus dem Chinesischen wörtlich übersetzt: 灶君菩萨.
Im Folgenden verwende ich den Begriff Herdgott.

廿三这一天，家家烧赤豆糯米饭，先盛一大碗供在灶君面前，然后全家来吃。吃过之后，黄昏时分，父亲穿了大礼服来灶前膜拜，跟着，我们大家跪拜。拜过之后，将灶君的神像从灶山上请下来，放进一顶灶轿里。这灶轿是白天从市上买来的，用红绿纸张糊成，两旁贴着一副对联，上写“上天奏善事，下界保平安”。我们拿些冬青柏子，插在灶轿两旁，再拿一串纸做的金元宝挂在轿上；又拿一点糖塌饼来，粘在灶君菩萨的嘴上。这样一来，他上去见了天神，粘嘴粘舌的，说话不清楚，免得把人家的恶事全盘说出。于是父亲恭恭敬敬地捧了灶轿，捧到门外去烧化。烧化时必须抢出一只纸元宝，拿进来藏在橱里，预祝明年有真金元宝进门之意。

Am 23. Tag des letzten Monats kochte jede Familie Klebreis mit roten Bohnen. Eine große Schale wurde dem Herdgott geopfert, dann aß die ganze Familie davon. Nach dem Essen zog mein Vater in der Abenddämmerung einen Talar an und vollzog vor dem Herdgott die Riten, knieend folgten wir anderen dann Vaters Beispiel. Schließlich wurde das Bild des Herdgotts von seinem Platz über dem Herd heruntergeholt und in eine aus rotem und grünem Papier hergestellte Sänfte gelegt. Mein Vater hatte die Papiersänfte an diesem Tag auf dem Markt gekauft, sie war mit einem Doppelspruch auf beiden Seiten verziert: "Gute Taten werden im Himmel berichtet, Frieden ist auf Erden gewährt." Wir steckten einige Stechpalmenzweige und eine Schnur mit aufgefädelten Goldbarren aus Papier an beide Seiten der Sänfte. Dem Herdgott verklebten wir den Mund mit Zuckerkuchen. So würde er, wenn er oben im Himmel ankam, um dem Himmelsgott zu begegnen, mit seinem zuckrig verklebten Mund nicht deutlich sprechen können und nichts Schlimmes über uns erzählen. Mein Vater trug die Sänfte zum Tor, um sie zu verbrennen. Es hieß, wenn sie brenne, müsse man sich einen Schnipsel vom papiernen Goldbarren schnappen und ihn im Schrank verstecken, und sich wünschen, dass im nächsten Jahr ein echter Goldschatz* ins Haus komme.

* Dieser Glaube mag mit der folgenden Geschichte über den Ursprung des Herdgott-Kults in Verbindung stehen: Der Herdgott sei die Erfindung eines daoistischen Priesters namens *Li Shaojun* gewesen, der behauptete, vom Herdgott die Privilegien nicht zu altern und keine Nahrung zu sich nehmen zu müssen, erhalten zu haben. Dieser Daoist soll dem Kaiser *Xiao Wudi* (140- 86 v. Chr.) davon überzeugt haben, dass der Gelbe Kaiser vom Herdgott das Geheimnis der Goldherstellung erfahren habe (Quelle siehe unten).

送灶君上天之后，陈妈妈就烧菜给父亲下酒，说这酒菜味道一定很好，因为没有灶君先吸取其香气。父亲也笑着称赞酒菜好吃。我现在回想，他是假痴假呆、逢场作乐。因为他中了这末代举人，科举就废，不得伸展，蜗居在这穷乡僻壤的蓬门败屋中，无以自慰，惟有利用年中行事，聊资消遣，亦“四时佳兴与人同”之意耳。

Nachdem der Herdgott in den Himmel verabschiedet worden war, kochte Mama Chen für den Vater Speisen und schenkte ihm Wein ein. Sie meinte, dass alles sehr gut schmecken müsse, weil ja keiner mehr da sei, der den Duft vorher wegschnuppert. Vater lachte und lobte Wein und Essen.

Wenn ich jetzt zurückdenke, glaube ich, dass er seine Naivität nur vortäuschte und den Spaß mitmachte. Er gehörte zur letzten Generation, die an der kaiserlichen Prüfung teilgenommen hatte. Dann wurden die Prüfungen abgeschafft und er hatte keine Zukunft mehr*. Also hatte er sich in dieses armselige Haus in dieser verlassenen Gegend zurückgezogen. Ohne Aussicht auf Trost führte er ein müßiges Leben und hatte das ganze Jahr über mit uns viel Spaß.

* Feng Zikais Vater hatte 1902 die Beamtenprüfung auf Provinzebene bestanden, konnte aber während der Trauerzeit für seine Mutter nicht mehr an der Beamtenprüfung in der Hauptstadt Beijing teilnehmen. Die Beamtenprüfungen wurden 1905 abgeschafft.

Quellen: Text: <http://www.tianyashuku.com/rwzj/7829/323693.html>

Informationen: <http://www.china-kultur.at/content/index.aspx?CatalogItemID=22427> und

<http://www.china-kultur.at/content/index.aspx?CatalogItemID=22426>